



Interview

# Revision des Epidemiengesetzes: Gefahr für Schweizer Freiheit - Interview mit Michelle Cailler



**Die Juristin und Präsidentin des „Mouvement Fédératif Romand“, Michelle Cailler, war eine von 50 internationalen, hochkarätigen Experten und Kritikern des WHO-Pandemievertrages, die an der Großdemo in Genf ihr Statement abgegeben hat. Sie appellierte einerseits, unbedingt aus der WHO auszutreten, und andererseits, die WHO aufzulösen. Ebenfalls ist es hinsichtlich des revidierten Epidemiengesetzes notwendig, aktiv auf das Handeln und Vorhaben unserer Behörde zu reagieren. Nur so ist unsere Freiheit und Souveränität geschützt.**

**Kla.TV:** Guten Tag Michelle Cailler, Sie sind Juristin und Präsidentin des „Mouvement Fédératif Romand“. Glauben Sie, dass die Änderungen des Vertrags und der IGV dazu führen werden, dass die Welt mit Pandemien konfrontiert wird, die von der Generaldirektion der WHO auf Teufel komm raus und eigentlich aus jedem beliebigen Grund ausgerufen werden?

**Michelle Cailler:** Also vielen Dank, dass Sie mir heute Ihr Mikrofon zur Verfügung stellen. Was diese Gesundheitsvorschriften, diese Pandemieabkommen betrifft, so glaube ich, dass wir uns nicht darauf fixieren sollten. Viel wichtiger ist es, sich auf das zu fixieren, was in unserem Land, in der Schweiz, geschieht, nämlich die Revision, die wir zum Epidemiengesetz haben werden, die den Pandemievertrag oder die internationalen Gesundheitsvorschriften übernimmt und ich würde sogar sagen, es noch ein bisschen besser macht als diese und sogar noch ein bisschen weiter geht. Und ich denke, wir müssen wirklich auf unsere Behörden schauen, die dabei sind, uns etwas wirklich Ernstes anzutun, das unsere Freiheiten sehr ernsthaft beeinträchtigen könnte. Und das ist für mich das, was für die Schweizer wichtig ist. Natürlich müssen wir einen offenen Blick auf alles behalten, was passiert, insbesondere mit der WHO. Die WHO, wie ich vorhin sagte, wenn Sie meine Rede gehört haben, wir müssen unbedingt einerseits aus der WHO austreten und andererseits die WHO auflösen, denn sie ist ein Kennzeichen der Korruption, sie wird von Privaten finanziert, die nicht gewählt wurden, aber Entscheidungen treffen, wie zum Beispiel die Bill- und Melinda-Gates-Stiftungen.

Daher glaube ich, dass wir unbedingt sehr wachsam sein müssen. Unsere Regierungen müssen wachsam sein. Unsere Parlamente müssen ihre Souveränität zurückgewinnen und uns wirklich repräsentieren, was derzeit absolut nicht mehr der Fall ist. Und meiner Meinung nach liegt die wirkliche Gefahr bereits innerhalb unserer Länder. Natürlich tragen Abkommen dieser Art nur zu dem bei, was wir möglicherweise erleben werden, und was wir auf jeden Fall schon während der Pandemiekrise erlebt haben. Denn wenn Sie darüber nachdenken, hatten wir nationale Pandemiepläne. Keiner von ihnen wurde umgesetzt. Wir haben die Empfehlungen übernommen. Ich weise darauf hin, dass es sich nur um Empfehlungen der

WHO handelte, die die Regierungen jedoch buchstabengetreu umgesetzt haben. Wir brauchen also nicht einmal einen Vertrag, wenn die Regierungen sich ohnehin der WHO beugen und die empfohlenen Maßnahmen anwenden. Ich denke also, dass wir auf nationaler Ebene wachsam sein müssen und gleichzeitig die Augen offenhalten müssen, um zu sehen, was auf internationaler Ebene passiert, denn es ist noch nicht vorbei. Der Pandemievertrag – wir werden noch davon hören – die Verhandlungen gehen weiter. Die internationalen Gesundheitsvorschriften wurden etwas gelockert, aber täuschen wir uns nicht, sie werden uns nach und nach stillschweigend wieder untergejubelt, um zu einem globalen Abkommen zu gelangen. Seien wir also wachsam.

**Kla.TV:** Was sollten wir Ihrer Meinung nach also tun, um eben das Bewusstsein der Bürger und der Parlamentarier des Bundesrates zu wecken?

**Michelle Cailler:** Es gibt also schon eine große, große, große Aufklärungsarbeit, denn wenn man den Mainstream-Medien, insbesondere den Schweizer Medien, zuhört, ist das eine echte Katastrophe. Was man da serviert bekommt, ist wirklich Desinformation. Natürlich werfen sie uns vor, dass wir das tun, aber wir haben Quellen, was bei ihnen nicht der Fall ist. Und wir haben übrigens gesehen, dass alles, was sie uns während der Pandemie angekündigt haben, alle Maßnahmen, die angekündigt wurden, wir haben gesehen, dass sie nichts gebracht haben. Als man von übermäßig wirksamen Impfstoffen sprach, hat man sehr schnell gemerkt, dass dies nicht der Fall war. Und doch haben Leute, die diese Meinung nicht teilten, dies schon lange vorhergesagt. Daher ist Aufklärung also super wichtig. Unsere Parlamentarier sind oft nicht auf dem Laufenden. Sie haben viele Dinge zu tun. Sie lesen nicht unbedingt alles, was wir ihnen schicken. Daher gibt es also eine große, große Arbeit. Und ich denke, dass jeder Bürger seine persönliche Souveränität zurückgewinnen muss, d.h. lernen muss, Nein zu sagen und zu dem Nein zu stehen. Also muss man lernen, das Nein jeden Tag zu verantworten. Und jeden Tag heißt es, Nein zu sagen. Es wird durch die Einzelnen geschehen. Was wir heute tun, ist nur ein ganz kleines bisschen die Welt zu warnen. Aber es ist jeder Einzelne in seinem Innersten, der in der Lage sein muss, zu all dem Nein zu sagen und sein eigenes Recht zurückzugewinnen und das Recht zu haben. Und natürlich die Konsequenzen dieser Rechte zu tragen. So ist es.

**Kla.TV:** Vielen Dank, Michelle Cailler.

**Michelle Cailler:** Es ist nett, dass Sie mir Ihr Mikrofon gegeben haben.

von -

---

**Quellen:**

-

---

**Das könnte Sie auch interessieren:**

#JustizGesetze - Justiz & Gesetze - [www.kla.tv/JustizGesetze](http://www.kla.tv/JustizGesetze)

#Demonstration - [www.kla.tv/Demonstration](http://www.kla.tv/Demonstration)

#WHO - [www.kla.tv/WHO](http://www.kla.tv/WHO)

#WHO-Pandemievertrag - [www.kla.tv/WHO-Pandemievertrag](http://www.kla.tv/WHO-Pandemievertrag)

#Interviews - [www.kla.tv/Interviews](http://www.kla.tv/Interviews)

---

**Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...**



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

**Sicherheitshinweis:**

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.